



Der Walser Leichtgewichtler war um 20 Gramm zu schwer

Der A.C. Wals ist der mit Abstand erfolgreichste Ringerverein Österreichs. Neben Hunderten Einzeltiteln wurde die österreichische Mannschaftsmeisterschaft 48 Mal gewonnen, das 50er Jubiläum naht. Zehn dieser Titel wurden bis 1962 in Turnierform errungen. Die Bundesliga erlebte ihre Premiere vor genau 50 Jahren – am 11. April 1964. Die sechs Clubs wurden in zwei Gruppen eingeteilt, Wals bekam es in der Gruppe West mit dem KSK Klaus und Vollkraft Innsbruck zu tun. Klaus war damals das, was Wals heute ist: die Nummer eins. Im Jahr 1961 hatten die Vorarlberger erstmals den Titel vor Wals gewonnen und seither ihre führende Position ausgebaut, Wals verzweifelte.

Am 11. April also mussten die Walser in Klaus auf die Matte. In den drei leichten Gewichtsklassen gaben die Gäste drei Punkte praktisch vor, weil sie nur chancenlose Jugendliche einsetzen konnten. Somit kam es zum erwarteten Sieg von Klaus (6:2). Für die beiden Walser Erfolge sorgten Josef Brötzner (im Bild) und Olympiakandidat Franz Berger. Auf der Rückfahrt von Klaus nach Salzburg wurde Station in Innsbruck gemacht. Vollkraft hatte Wals nichts entgegenzusetzen, der 7:1-Sieg von Berger und Co. tat nach der Vortagesabfuhr gut. Die Walser wussten, dass sie die Niederlage in Klaus im Rückkampf nicht wettmachen konnten. Und so war diese Auseinandersetzung im Santnersaal erneut eine einseitige Sache: Die Vorarlberger siegten mit 6,5:1,5 Punkten und wurden damit Gruppensieger. Die ersten drei Kämpfe im Santnersaal



dauerten zusammen nur acht Minuten, Klaus führte 3:0 und legte gleich den vierten Punkt nach; zwar hatte Josef Brötzner den Vorarlberger Werner Hartmann geschultert, doch der Walser Leichtgewichtler war bei der Abwaage um 20 Gramm zu schwer gewesen, damit zählte der sportliche Sieg nicht. Franz Berger gewann seinen Kampf, Hermann Pliem steuerte ein Unentschieden bei. Wals-Obmann Hias Berger meinte nach dem Debakel damals: „Bisher hat nur die Auswahl von Rumänien bei uns mit 7:1 höher gewonnen.“ Heute ist es umgekehrt. In den beiden Finalkämpfen der Bundesliga 2013 gewann Wals gegen Klaus mit 79:40 Punkten. Wals hat jetzt 48, Klaus elf Titel.